Zeitschrift: Abhandlungen des Historischen Vereins des Kantons Bern

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 2 (1851)

Heft: 2

Artikel: Peter von Balms Ordnung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-370663

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Peter von Balms Ordnung.

(Test. B. I. Fol. VII. fgg.)

"Ich Peter von Balme, Burger ze Bern1), Tun "tunt allen den die difen Brieff ansechent oder hörent lefen, "daß ich fam für Cünen von Sedorff Schulths zu Berne 2) "an offen Gerichte und lies an Recht, Sider ich ein fryer "Man wari und Burger zu Berne, ob ich denn alles min "Gute, ligent und varendes, lechen, erblechen oder wie es "geheißen sy oder wo das gelegen ift, das ich nu han und "nach tode lagen 4), ug und inner ordnen und machen möcht, "wem ich wölte und in welchen Dingen ich wölte und ouch "das nachmals denne stät war und in siner fraft belibe nach "minen Ordnungen und nach der Handuesti der burgeren von "Berne. Das wart mir alles erfennt und erteilt das ich bas "wol tun möchte und in welhen Dingen ich wölte: Bnd da "mir das also erkennt wart In gericht und mit vrteil; da "sach ich an vnd erkant mich das, da nit gewißer ift denn "der Tode und nit ungewißer ist denn die stund des todes "vnd wolt darumb versechen, daß enkein fünftiger schade "und mißhelle under minen elichen findern, die ich nu hab "vnd nach tode lagen vnd vnder Claren miner eliche wirtin 5) "uffstunde von mines Gutes wegen, so ich benne nach tod "lagen. Bnd darumb so wil ich luterren und ordnen, mit "disem Brieff, das fie nach minem tobe früntlich mit minem "Gute mit einander leben. Und bavon verzich ich offenlich " mit disem brieff, das ich wißent gesunt und wolbedacht machen "vnd ordnen vor Gericht vnd mit vrteil alles min Gut, "das ich denn nach tode laß, nach den worten und in beren "Gedingen, Als hie nach geschriben ftat: bes erften, Sider "ich dryerley find hab 6), so wil ich und ordnen, das der "jegliches 7) inzüche, neme vnd hab das gute, das es von " finer Muter geerbt hat oder noch erben fol und wartend ift,

"Bnd behan ouch Nesens) miner tochter sunderlichen vor das "Gute und das erbe, das si angefalen ift, oder angefallen "mag von Iten hofmannen, Johanns feligen hof-"manns eliche Wirti: denne wil ich vnd ordnen, das Clara "min ewirti nach minem tode, alles das gute, ligeng und "varent, das fi mir zubracht hat und darnach einen vierteile "alles des ligenden Gütes, das ich foufft 9) han, Sider dem "mal das ich si zu der e 10) nam oder noch fouffent werdi "Diewile ich und si mit einander lebend, hab und nieße, "besetze und entzeze, zu einem lipding, diewile si lebt und "nit fürer, vnd ir Morgentgab damit, so ich tun mag, "allen iren willen, vnd mit den andern gutern fol vnd mag "si nut tun, wend das zu lipdinge haben, als vorstät, vnd "ba mit fol fi vßgescheiden fin von dem andern minem Gute "allem, so ich denne läßen, und wenne sie denne erstirbt, "das denne daselb gut alles, das so si mir zubracht vnd der "viertel mines gutes, das fi ze lipdinge genoßen hat, denne "valle in rechtes erbes wise an die kind, die ich und si mit "einander gewunnen haben: were aber, das nach minem tod "die elichen fint, die wir sammt gewunnen hettin 11), ab= "fturbin under tagen 12), die wile die egenannt Clara min "eliche wirtin lept, denne so sol si alles ir Gute, so sie mir "zu bracht, für ir eigen gut halten vnd nießen und damit tun "vnd laßen allen iren willen, one menglichs widerrede 13): "were aber, das die egnannt Clara mi elichi wirtin e sturbi "denne die fint, die wir sament gewunnen hättin und die "benecht undertagen werin, und fturben die denne underdagen, "so soll alles das gute, so mir dieselb Clara zubracht hat, "vallen an Gro erben. Sturbint aber die fint, fo fi ze tagen "tomen werin, ann elich liberben, benne so fol daßelbe gut "vallen an andri min fint nach der Ordnunge als hie nach "geschriben stät. Were auch, bas die egnannt Clara nach "minem Tod zu der e fame mit debeim andren Manne, benne "so wil ich und ordnen, das das vierteile des gutes, so si zu "lipdingen haben sol, als da vorstät, fürderlich und one uff= "zuge 14) gefallen ift und sin sol den kinden so ich vnd si mit

"einander gewunnen hattin und dero deheins lept und ob "bie tod weri, fo fol es bann gefallen fin an andri mini "fint ober an dera fint, nach ber Ordnunge als ta vor vnd "hienach geschriben ftat. Ich wil ouch und ordnen vestengklich "mit bisem brieff, bas alle mini fint, bie ich nun han vnd "noch gewinnen und nach tobe lagen, welles bann nach minem "Tode stirbet ane elich liberben, das da mine andre eliche "fint, die benne lebent ober bere eliche fint ober beren eliche "findes find deßelben mines findes totem gute *) alles "zu glichem teile In Rechtes erbes wife, inziechen, nemen "vnd haben, one menglichs widerred - vnd wil ich vnd "ordnen, das nach minem tode enhein mine fint, noch bero "fint, noch dero fing fint vnd also Jemerme, die wile tero "bebeins in dem Stammen fept finer teile fines gutes und "erbes, deheins wegs verkouffe, versetze oder empfromde in "beheinen weg, bas es ben andern minen fint oder dero fint " ober bero fingfint, die wile Gre beheines von bem Stammen "lept, deheines wegen schedlich sy oder sin moge, nach der "Dronung des Gutes und ber erbschaft, als bie vor ober bie "nach geschriben ftat: Doch fo gib ich jeglichem minem kint, "die ich nu han oder bienach gewinnen, gangen und vollen "gewalt, das er von finem teile, fins Guts und erbs, zwei= "hundert guldin und jeglichem miner fingfinder, das von "finem teil und finem erbe hundert guldin ordnen und geben "mag ze einem widerfal ob es zu der e geben wölt, oder in "einen floster varen 15), doch also das dann das ander sin "Gute, alles vnverferbt, vnverwandlet und unverendert be= "liben als vorstät. Ich wil ouch und ordnen, das alle min "eliche kind, die ich nu han oder noch gewinnen und nach "tod ließi alle mine guter die manlechen find zu gelichem teil "mit einander erben und haben, und heiß ouch alle die minen, "die lechen mit mir hantt benselben minen finden also mit

^{*)} Kindes fieht über der Linie geschrieben und ift unrichtig vom Schreiber verbunden worden; es muß offenbar heißen: de felben mines toten (verstorbenen) Kindes Gut.

dem lechen gehorsam zu sinde mit uffgeben, mit hingeben und "mit allen andern Dingen, so Inen darzu notdürfftig ift: "Doch in benen dingen, das eine das ander erben sol nach "allen denen worten, als da vor 16) geschriben stät: von dem "andern minem Gute lagen aber ich dehein anders elich find, "nach minem tode das fnaben sind, die sollent die manlechen "vorvßhaben, nach der ordnung als da vorstät von anderm "minem Gute, oder hienach geschriben ift. Was ich ouch nach "minem tode varendes gutes lagen, über die Geltschult die "ich schuldig bin oder ob ich jemand dovon ütet 17) geben "hieße oder ordnete, Ich wer siech oder gesunt; da wil ich "vnd ordnen vestenklich, das man das denen fürderlich und "ane vffzüge, an ligende güter lege, zu miner elichen kinder "hant, die ich vnd die egnannt Clara mit einander "gewunnen haben oder andern minen kinden, ob ich bi Ira "enkeines ließ, vnd ouch benne daßelbe Gute zu gelichem teile "vnder einander erben vnd haben ze gelicher wis und nach "allen den worten vnd mit den gedingen als ich geordnet "vnd gemacht han vmb das ander mine gute als vorstät. "Wäre aber, das alle min eliche fint absturbin ane elich "liberben nach minem tode oder ob Fro deheins elich liberben "ließin und die absturbin ane elich liberben, mit namen der "halb, oder wie oder wenne es fich fügte, das von dem "Stammen einhein elich liberben were, denne fo wil ich vnd " ordnen aber freffenklich und vestengklich mit disem brieff, das "benne dere gut alles, die also fturbin von bem Stammen, "an elich liberben, mit namen ber halb teil degelben Guts "alles anfallen und werden sol den dürftigen des nidren "Spitals ze Berne in Coftenger Biftun gelegen vnd barzu "voruß denselben dürftigen Gericht Twing und Bann alles zu "utingen 18) und denne darnach des andern Halbteils bes "Guts ein britteile ben geistlichen herren und frowen, des "Goghus von Inderlapen Sant Augustini Ordens, in "Losner Bistum gelegen, denn ein dritteil den feltsiechen 20) "des huses von Berne und denne ein dritteil den dürfftigen "des obren Spitals von Berne im Losner Bistum ge=

"legen. In den gedingen, das si jerlich und ewenklich die "Rute und die frucht so inen denn vallent von denselben "gütern anlegen sullent an wine (das) als verne die nuge "denne erlangen mögen, und den teilen an den Hochziten 19), "an den Sunnentagen durch des Jares die herren und die "Frowen von Interlappen under sich felber, drye teile sont "den Fromen und der vierteile den herren ond des übrigen "nach derselben wise under sich selber teilen Jerlichs und "ewenflich vnd mit namen die dürfftigen der egnannten Spi= "talen beiden und die vorgenannten veltsiechen ouch under sich "felber, also das jeclichem dürftigen und fiechen an den hoch= "ziten, an den Sunnentagen, durch das Jar jerlich und ewent= "lich gezühe, eine halbe maß wines ze dem male und das "übrig under sich felber teilen ze gelichem teile, doch also, "das man ben prieftern, die benne gewonlich in bem Spital "ober zu ben Beltstechen mege hant, das man bero ferlichen "wenne man den wine teillet, mit namen ein maß wines, "deßelben wines geben fol. Bnt föllent darumb die Berren "vnd Fromen von Inderlapen und die priester in den vorge= "nannten Spitaln und ze den veltsiechen und die durff= "tigen der Spitaln und der Beltsichen min und aller minen "vordern und nachkommen und miner elichen Suffrowen Jar= "zite began und dero Vordren, jerlichs und ewenflich und "vnser getruwlich gedenken und alles ir gebette und Arbeit "mit vne teilen, vnffern selen ewenklich zu troft vnd ze Beil "vnd die Jarzite und die vorgenannten ordnungen in den "Goghüfern funden an den Sunnentagen, jerlichs und ewenf= "lich mit der pena, wo das were, das das egnannt Gophus "von Inderlapen oder die vorgenannten Spitale oder die "Beltsiechen Gro debeins die Rute und die Früchte des vor= "gnannten Guts an Wine nicht anleiten, noch onder fich fel-"ber teilten nach den worten als da vorstät oder die vorge= "nannten Jarzite an deheinem Sunntag oder deheins Jares "offentlich nit kunten des Jares, so sollen die andern Huser " gemeinlichen die Rute und Frucht des vorgenannten Guts, so "demselben Suse gezüchet, innemen und under sich selber teillen

"fürderlich ane uffzüge vnd ane menglichs widerrede, also bide "und weles Jares das übersegen 21) wurde, were ouch das "denselben Gothüsern oder Husern debeins, oder Jemand "anders von Gra wegen bebeins ber vorgenannten Gutern, "so inen benne ze teilen werdent, von inen empfrömtinn 22) "mit verfouffenn, mit versetzenn, oder wie bas in daheinen "wegen, das si inn nit endern föllen noch mögen, das ich "setze und ordnen mit disem brieff mit der pena 23), wo sie "das übertätin, das denne alle der teile des vorgenannten "guts, so inen benne gefallen ift, fürderlich und ane uffzüge "ber andren vorgenannten bufren, mit aller ehafti vnd mit "benen dingen allen, so darzu gehörent, ledig und ler gefallen "ist und denn ewenclich beliben ane uffzuge vnd ane meng= "lichs widerrede, vnd setzen ouch, das uff dieselben andren "hüfren, die das inzien follen und uff ir Amptlute uff ir sele "vnd vff ir er vnd mit der pena, wo si das nit inzugin, "bas benne die nut vnd bie frücht bes vorgnannten gutes "so inen benne gefallen ift, die nechsten funff Jare gefallen fint, an Spenden die man benne zu Berne in der Stadt "vnder armen luten teilen sol, als man gewonlicher da an "den Spenden tut vnd gibet vnd ordnungen allen nach allen "den worten, als da vorstat, Enphilhen ich getrüwlich ben "eiden und den eren des Schultheißen, des Rats und ber "zwöihunderten von Berne, das sie darzu helffen Raten, wie "das alles stäte belibe und volbracht werdi, wenne es zu valle "fumpt 24), fürderlich vnd ane vffzüge, als sie Gott barumbe "antwurten wellen und allem himelschlichem ber. Wand ich "das ir bescheidenheit und eren Sunderlich getrume für meng= "lichen. Ich behan ouch hie under mir selber vor. In gericht "und mit vrteile ich Peter von Balme vorgnannt, das ich die "vorgnannte ordnung vnd gemechte, Alle oder in einen teile "wenn ich will, ich sy siech oder gefunt alle die wile ich in "sinnlicher Bescheidenheit 25) bin, wol widerruffen und enderen "mag, meren oder mindren nach allem minem willen, vnd "was ich also widerruff, enderren und meren und mindren "mit guter gezügsami mit brieffen ober mit lebenden luten,

"das fol widerrufft und geendert fin und in finer fraft beliben "nach aller miner meinunge vnd sol noch en mag nut irren "dise ordnunge, diere 26) brieff noch fein Sagunge, nach Recht "noch Gewonheit der Stetten noch des Landes noch fein ander "dinge an alle geuerde. Was ich aber die vorgnannt ordnunge "nit widerruff, meren noch mindren, noch enderren, bas fol "Stäte, vefte und in aller finer frafft beliben nach allen den "worten als vorstat, vnd verbinden barumbe, das alles stäte "ze hanne als vorstat, mich min erben und minen nachkommen "freffenklich und vestenklich und alles min gute, bas ich nu "hab oder hienach gewinne, ouch zu rechtem bande mit disem Gezüge dis dinges fint, her Pfilipp von Kyen, "Ritter, Blrich von Gifenftein, Niclas Bllo, Jo-"hanns von Schaffhusen, der Junger, Matis von "Wichtrach, Niflas und Ruff von Mullerron, Lau= "rentius von Ried, Johanns von Schaffhusen der elter "ond ander erbaren lute gnug, mit namen Beinrich Rieder, "Johanns Stelli, Niclas Scherer vnd Johanns "Dietschi, vnd zu einer meren gezusami vnd warem offen= "nem vrfunt alles des so hievor geschriben stät, ban ich der "vorgnannt Peter von Balme min Ingesigel gebenft an "diesen brieff, darzu han ich erbetten den frommen wisen "Cuno von Sedorff Schultheiß zu Bern vorgnannt, vor "dem dis alles mit Brteil beschechen ift, die erwirdigen und "wisen herren, Panthaleon von Rumlingen, Decan zu "funit, Bruder Theobald Bafelwint, lüpriefter zu Berne, "Peter von Kröchtal, der Jünger, und Cunrat von "holy, Burger zu Bern 27), das die ouch iro Infigel zu "minem gehenkt hant an disen brieff: vnd wart diere brieff "geben an dem nechsten mentag nach Sant Bartholomeustag "der heiligen zwölfbotten des Jahres do man zelt von Gottes "Geburt, Thusing drühundert acht vnd fünffzig Jar 28).